

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 114 (2004)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volldampf» auf der Breite, östlich des Königsfelder Klostergartens. Bereits sind die Fundamente eines grossen antiken Gebäudes und mehrfach verzweigte Wassergräben freigelegt worden. Die zum Vorschein kommenden Ziegel tragen den Stempel der XXI. Legion. «Wer sich für die antiken Ruinen interessiert, muss diese bald besichtigen, denn auf das Frühjahr hin wird das Land wieder in kulturfähigen Zustand gebracht.»

«Wassernot» titelt der «Aargauische Hausfreund» kurz vor Weihnachten: «Auf den langen, heissen und trockenen Sommer ist nach kurzem Herbst der Winter ungewöhnlich früh hereingebrochen. Dies hat nun im ganzen Lande zu einem erheblichen Wassermangel geführt. Im Dorfe Habsburg beispielsweise sind alle Brunnen ausgetrocknet. Das Wasser für Mensch und Vieh muss aus dem einzigen, nördlich unter dem Schloss liegenden Sod geschöpft und auf höchst unbequemen Pfaden zum südlich der Burg gelegenen Dorfe geschleppt werden.» Fast gleichzeitig mit dieser Nachricht brechen in Windisch die «Wilden Blattern» aus. Da diese aber «bei gehöriger Pflege» als ungefährlich gelten, zeigt sich die Öffentlichkeit nicht beunruhigt.

Endlich stehen die Festtage vor der Tür. Der Orchesterverein lädt zu einem wohltätigen Konzert zugunsten armer Kinder. Und der Kirchenchor Brugg trägt am Weihnachtstage sowohl im Gottesdienst wie auch während der Christbaumfeier massgeblich zur «Erhöhung der Feststimmung» bei. Kaum sind die von Ruhe und Besinnlichkeit geprägten Weihnachtstage begangen, kündigt sich ein fröhlicher und ausgelassener Jahreswechsel an. Im ganzen Bezirk Brugg sind vom 31. Dezember 1904 bis zum 3. Januar 1905 drei aufeinanderfolgende Freinächte angesagt. Die Polizeistunde wird dabei kurzerhand aufgehoben.



Santi-Klaus
schenke mir
Schöne grosse Marroni
Neapolitan. Riesen-Marroni
Baumnüsse
Kirnen
Kirschmandeln
Baselnüsse
Tafel- und Kranzfeigen, Datteln, Chocolat
Orangen und Mandarinen.
Höflich empfohlen
J. Schaeppi, Droguerie.

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 2002

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Gemeindeversammlung stimmt der Umzonung der Spezialzone «Steinbitz-Winkelmatt» zu, was den Jura-Cement-Fabriken erlaubt, in diesem Gebiet früher als geplant Kalk und Mergel abzubauen. *Birr:* Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 616 000 Franken für die Sanierung der Wärmeversorgung des Schulzentrums Nidermatt und genehmigt den Steuerfuss von 110 %. *Brugg:* Die Volkshochschule gibt sich neue Statuten und vereinfacht die Gremien, indem sie Planungskommission und Vorstand zusammenlegt. Für das Jahr 2003 sind wiederum 17 Kurse zu verschiedenen Wissensgebieten geplant. *Effingen:* Zum Thema «Der Berg der Zementträume» lädt die Kulturkommission alle Kunstschaaffenden zu einer Ausstellung ihrer Werke in die Alte Trotte ein. *Hausen:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Steuer-



November 2002 – Archäologische Grabungen im Bereich Dorfstrasse, dem Ostteil des Legionslagers Vindonissa und dem Keltengraben.

Foto: Edgar Zimmermann, Aargauer Zeitung

fuss, verschiedenen Kreditabrechnungen sowie der Schaffung einer Intensivlandwirtschaftszone und einer Familiengartenzone zu. *Hottwil*: In einer Konsultativabstimmung sprechen sich die Teilnehmer der Gemeindeversammlung für den Verbleib im Bezirk Brugg aus, da auch nach einem Wechsel zum Bezirk Laufenburg die Gemeinde Randregion bleibt. *Lupfig*: Die Gemeindeversammlung unterstützt das Kreditbegehren zur Sanierung der Weiherstrasse (590 000 Franken) und zur Beschaffung einer Informatikausrüstung für die Schule (150 000 Franken) mit 20 Notebooks, einem Netzwerk und Server-Computer. *Mandach*: Die Vorlagen zur Erneuerung der Entwässerungsleitung der Reservoiranlage Egg und der ARA Gippingen sowie der Drainagen Grünigen finden ebenso die Zustimmung der Gemeindeversammlung wie die Errichtung eines Spritzenhauses für die renovierte Feuerspritze mit Geld aus dem Vermächtnis W. Märki. *Oberbözberg*: Die Gemeindeversammlung verabschiedet eine Resolution zuhanden des Regierungsrates, die den Verzicht auf den Abbau von Kies im Gebiet Homberg durch die Jura-Cement-Fabriken verlangt. *Umiken*: In einer gut besuchten Gemeindeversammlung bewilligen die Stimmberechtigten das Budget sowie die Kreditanträge des Gemeinderates (Sanierung der Warm- und Kaltwasserleitungen in der Turnhalle, Flachbildschirme) und verwerfen, aufgrund der in Auftrag gegebenen Studie zur engeren Zusammenarbeit mit Brugg, die Anträge der Fusionsbefürworter. *Veltheim*: Die Gemeindeversammlung stimmt den Krediten für die Sanierung des Primarschulhauses und der Mehrzweckhalle (2,213 Millionen Franken) sowie für die Anschaffung einer EDV-Ausrüstung für die Schule (150 000 Franken) zu. *Villigen*: Dank gutem Steuereingang senkt die Gemeindeversammlung den Steuerfuss auf 93 %. Zustimmung finden auch die Sanierung des Reservoirs «Hasel» (460 000 Franken) und die Planung eines Ringschlusses der Wasserversorgung im Gebiet Erbslet (20 000 Franken). *Windisch*: Bei einer Stimmbeteiligung von 46,3 Prozent heissen die Stimmberechtigten die Teilrevision Nutzungsplanung Wohn- und Gewerbezone Bahnhofareal und Schaffung einer neuen Zentrumszone Bahnhofareal mit 1334 Ja gegen 227 Nein gut. Damit sind die planerischen Voraussetzungen für die Umsetzung der «Vision Mitte» geschaffen. – Über dem Keltengraben gräbt die Kantonsarchäologie imposante römische Ruinen und viele Gerätschaften aus dem 1. bis 4. Jahrhundert nach Christus aus. – Bei der Sanierung der Mehrzweckhalle, die teilweise auf dem Keltengraben steht, werden Senkungen im Bereich der Fundation festgestellt, die einen Zusatzkredit von 310 000 Franken verlangen. – Als Verbindung zwischen den Spinnereibauten 1 und 2 wird eine neue, 19 Meter lange und 14 Tonnen schwere Holzbrücke aus Lärchen- und Eichenholz gesetzt.

Region

Die Projektleitung «Campus Fachhochschule Aargau» gibt die Meilensteine bekannt: 2003 Gesamtkonzept Raumentwicklung, Leitideen Campus, Raumprogramm Campus; 2004 Wettbewerb Masterplan und Projekt; 2005/2006 Projektplanung; 2007 Baubeginn und ab 2009 Bezug. Es wird Raum für den Un-

terricht von 2200 Studenten aus allen fünf Departementen, nämlich Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Pädagogik und Soziale Arbeit, benötigt.

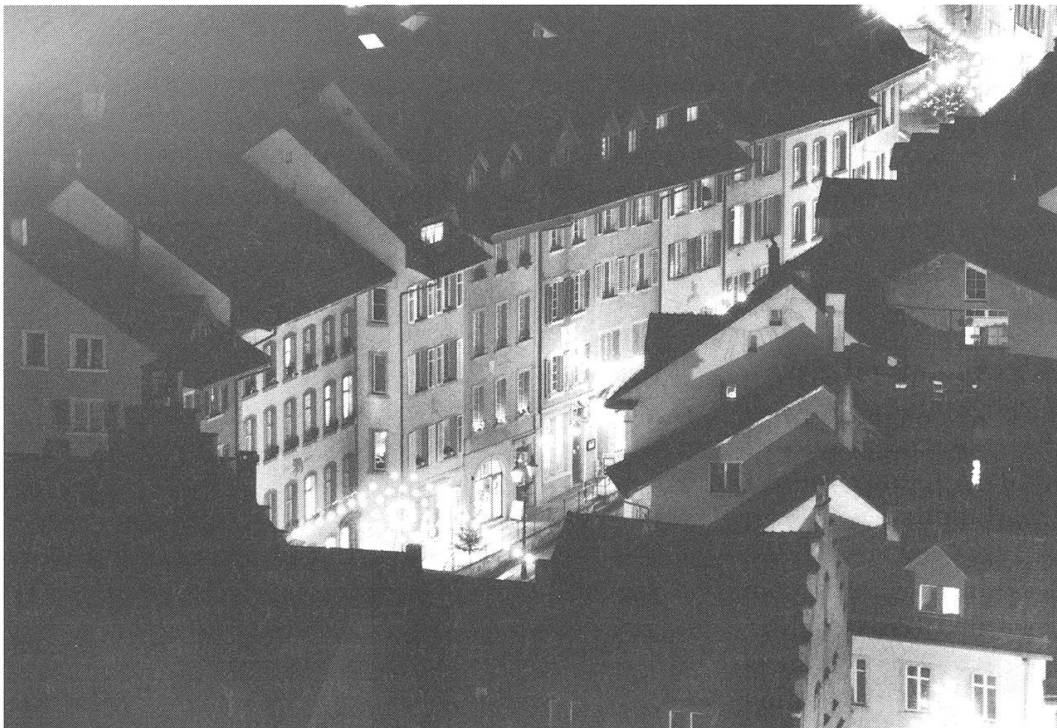
Personelles

In Schinznach-Bad wird Christoph Fuhrer als Vizeammann klar gewählt. Dagegen fehlt immer noch ein Gemeinderat. – Mit der Wahl von Gaudenz Tscharner aus Biel als Kantor der Stadtkirche, dem Abschied von Ruth Fischer aus dem Kirchenchor der reformierten Kirchgemeinde und dem Rücktritt von Felix Forrer als Dirigent des Orchestervereins ergeben sich markante Veränderungen im Musikleben der Stadt Brugg.

Dezember 2002

Aus den Gemeinden

Birr: Sika Schweiz AG legt den Grundstein für ein neues Logistikzentrum mit einem Hochregallager für 13 000 Paletten, Gleisanlagen sowie zwölf Andockstellen für Lastwagen. Das Zentrum mit einem Investitionsvolumen von 29 Millionen Franken soll als Drehscheibe für alle Fertigprodukte in der Schweiz funktionieren und 80 Personen beschäftigen. *Birrhard:* Per Ende Jahr wird die



Dezember 2002 – Zauber der Stadt vom Hexenplatz.

Foto: Hanspeter Jucker, Brugg

am 1. Juli 1898 eröffnete Poststelle vorzeitig geschlossen, da Posthalter Hans Ott-Wüest eine neue Stelle in Niederwil AG gefunden hatte. Neu wird die Gemeinde mit einem Hauservice von Birr-Lupfig bedient. *Brugg*: Die Aufmerksamkeit an der Schlussitzung des Einwohnerrates gilt dem PSI und den Rückblicken auf das verflossene Jahr des Stadtmanns und des Ratspräsidenten Franz Hollinger. – Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten für 2,85 Millionen Franken erscheint der Neumarkt I jetzt in einem dezenten Hellgrau. Die gesamte Aussenhaut des Gebäudes wurde ersetzt. – Primin Meier sorgt mit seinem Vortrag über den früheren Brugger Arzt und Schriftsteller Johann Georg Zimmermann für einen besonderen Höhepunkt an der Vernissage der «Brugger Neujahrsblätter» 2003 im überfüllten Salzhaus. Peter Belart verlässt nach 21 Jahren die Redaktionskommission und übergibt den Vorsitz an Beat Kaufmann. – Ebenso füllt die Mundart-Rockband «Patent Ochsner» das Salzhaus, und auf seiner Abschluss-Tournee «Xang isch xung» gastiert der Berner Rocktroubadour Polo Hofer ein letztes Mal in Brugg. – Im Stadtgarten zwischen Stadthaus und Gebäude der Neuen Aargauer Bank leuchten während der Wintermonate die 250 «Glühwürmchen» der Installation «Lichtergarten der Lucciola». Erstellt wurde das Werk vom Schweizer Lichtobjektkünstler Francesco Mariotti im Auftrag der IBB. – An der städtischen Weihnachtsfeier trägt der 42-köpfige Chor der Bezirksschule Brugg mit den Gospelliedern zu einer besonders frohen Stimmung bei, und Pfarrer Christoph Suter wünscht, dass der Frieden immer wieder von neuem auf die Erde getragen werde. *Oberbözberg*: Im Waldstück «Binzacher/Adlisberg» soll ein Friedwald eröffnet werden. Ein Friedwald ist jederzeit frei zugänglich und bleibt 99 Jahre lang durch Grundbucheintrag geschützt. An einem mit einem Buchstabencode bezeichneten Baum kann die Asche eines Einzelnen oder einer ganzen Familie beigesetzt werden. *Oberflachs*: Die Gemeindeversammlung bewilligt die beantragten Kredite zur Sanierung von Gemeindestrassen (55 000 Franken), von Abwasserleitungen (100 000 Franken) und der Spielwiese (24 700 Franken) sowie für die Planung einer Abwasserleitung in die Kläranlage Langmatt in Wildegg (9400 Franken). *Riniken*: Die Gemeindeversammlung gibt die drei Kreditbegehren zur Erschliessung des neuen Baugebietes Scheueracker frei. *Thalheim*: Die Mitglieder des Vereins «Pro Hard» lancieren eine Initiative, die die Festlegung einer Schutzzone am «Hard» in der Nutzungsplanung verlangt und damit den Abbau von Mergel und Kalk für die Jura-Cement-Fabriken AG Wildegg verhindern würde. *Windisch*: Der Einwohnerrat gibt an seiner Schlussitzung mit 34:0 Stimmen einen ersten Kredit von 679 700 Franken zur Sanierung des Freibades Heumatten frei. Insgesamt wird mit Kosten von 1,58 Millionen Franken gerechnet. Nach harter Diskussion genehmigt der Rat auch den Nachtragskredit von 310 000 Franken für die Sanierung der Mehrzweckhalle Dorfstrasse.

Region

Die Netze der Fernwärme Siggenthal AG und der Refuna AG werden zusammengeschlossen. Damit wird in beiden Netzen genügend Reservewärmekapazität bereitgestellt.

Personelles

Mit einer schlichten Trauerfeier nimmt Brugg Abschied von alt Stadtrat Viktor Bulgheroni, einer grossen Persönlichkeit mit einer starken Ausstrahlung und einem enormen Engagement für die Öffentlichkeit. Sein Einsatz galt dem Sport, vorab der Lebensrettungs-Gesellschaft und dem Hallenbad, dem Zivilschutz und der Feuerwehr sowie der Partnerstadt Rottweil und dem Brugger Ferienhaus auf dem Hemberg. – Ausgehend von einer Kontroverse um die Annahme eines Geschenkes der ABB Immobilien AG von 150 000 Franken, beantragt Reinhard Gloor die Eröffnung eines Strafverfahrens und tritt aus dem Grossen Rat zurück. Der Gemeinderat von Birr stellt sich hinter seinen Gemeindeschreiber.

Januar 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Ganz im Zeichen des Jubiläums «200 Jahre Kanton Aargau» steht der Neujahrsempfang der Kulturgesellschaft und des Stadtrates im Salzhaus. In seiner Rede stellt Staatsschreiber Marc Pfrter fest, dass der politisch noch junge Kanton ein grosses Wachstumspotential nach innen und eine wichtige Funktion als Brückenkanton zwischen den grossen Zentren hat. – Der Einwohnerrat be-



Januar 2003 – Schafherde oberhalb von Thalheim im Schenkenbergertal.

Foto: Walter Schwager, Aargauer Zeitung



Januar 2003 – Zweimal entgleisen Waggon im Bahnhof Brugg an praktisch der gleichen Stelle.
Foto: Peter Belart, Aargauer Zeitung

willigt 49 000 Franken für die Strassen- und Freiraum-Projektierung im Bereich der Baslerstrasse und der Vorstadt sowie 90 000 Franken für die Bestandesrevision und Nachinventierung des Stadtarchivs. – Im Abstand von zwei Wochen verunfallen im Bahnhof Brugg zwei Güterzüge praktisch an der gleichen Stelle. In beiden Fällen entsteht ein grosser Sachschaden am Gleiskörper und die Ursachen bleiben unklar. – Die Stützpunktfeuerwehr blickt auf ein Jahr mit vielen Schadenfällen und 2500 Einsatzstunden zurück. Gerettet wurden insgesamt 71 Personen. – Ein Gebetsraum der Islamischen Glaubensgemeinschaft soll gemäss Umnutzungsgesuch in der ehemaligen Kantine der «Pflasterlifabrik» an der Aarauerstrasse eingerichtet werden. – Der Stadtrat bewilligt nach einigen Korrekturen, die den Einsprechern Rechnung tragen, den Gestaltungsplan Promenade, der auf den Parzellen 598 und 595 Wohnbauten mit fünf Geschossen zulässt. – Für die Erweiterung des Hotels Terminus mit angegliedertem «Modelleisenbahnbetrieb» und für das Haus Trigon, in der Lücke zwischen Odeon und Neumarkt II, wird je ein Vorprojekt eingereicht sowie öffentlich aufgelegt. Ziel der beschwerdefähigen Voranfrage ist es, die Rechtssicherheit für die eigentliche Projektierung zu erhalten. – Im Zimmermannhaus zeigen Marianne Badertscher aus Brugg und Elisabeth Widmer mit einem Atelier in Wettingen ihre Werke, die als Parallele eine starke Inspiration durch die Natur aufweisen. *Habsburg:* Auf Schloss Habsburg referiert Bundesrat Samuel Schmid zur Armee-reform XXI und erklärt, dass in Zukunft die Armee nicht nur in Ausnahmen die zivilen Sicherheitskräfte unterstütze. Der zum 54. Mal durchgeführte

Rapport dient der Kontaktpflege zwischen Militär und Kantonsregierung. *Hausen*: Der neu gegründete Verein «Mittagstisch Hausen» will bei genügendem Interesse bereits nach den Frühlingsferien im Haus «Domino» einen Mittagstisch ab Kindertageeintritt anbieten. *Riniken*: Mit einem Neujahrs-Apéro eröffnen Gemeindeammann Manfred Item und OK-Präsident Ueli Ackermann das Jubiläumsjahr in Erinnerung an die erstmalige Erwähnung des Namens «Rinikon in monte Boceberc» in einer Schenkungsurkunde der Grafen von Habsburg an das Kloster Wettingen vor 750 Jahren. *Windisch*: Der Gemeinderat erteilt der Einwohnergemeinde die Baubewilligung für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes.

Region

Wiederum zu einem Grosseerfolg wird die Vieh-Spendeaktion der AZ zugunsten der Arbeit von Margrit Fuchs in Gitarama, Ruanda, können doch 1751 Geissen, 1521 Schafe und 574 Kühe abgeliefert werden. – Im Rahmen eines Kurses zur Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz an der Fachhochschule Windisch wird das neu erschienene Buch «Die Römerzeit in der Schweiz» der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte präsentiert. Es behandelt die ersten fünf Jahrhunderte unserer Zeitrechnung, die speziell für unsere Region von grosser Bedeutung sind. – Am Limmatspitz zwischen Limmatmündung und Aare wird mittels Bagger Landwirtschaftsland in Aue zurückverwandelt. Auf der 5 Hektaren grossen Fläche werden bis zu 4000 Kubikmeter Material verschoben und abtransportiert sowie die Uferbefestigung aufgebrochen. – Das Projekt einer rund 600 Meter langen, einspurig befahrbaren Werkpiste zur Süderschliessung des Hunziker-Areals wird in Windisch und Hausen öffentlich aufgelegt. Gebaut werden soll die vom Autobahnzubringer Hausen ausgehende, 1,5 Millionen Franken teure Strasse auf dem Land des Kantons durch ein privates Konsortium.

Personelles

Der Historiker Jürg Stüssi aus Windisch wird Nachfolger von Reinhard Gloor im Grosse Rat. – In Mandach wird Harald Ratheiser im Rahmen eines festlich-frohen Gottesdienstes durch Dekan Pfarrer Walter Meier in sein Amt eingesetzt.

Februar 2003

Aus den Gemeinden

Birr: Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Nidermatt II wird zwei Monate früher als geplant fertig. Auch wird der Kredit von 6,5 Millionen Franken nicht ausgeschöpft. *Brugg*: In der Reihe «Rundgang durch die Stadt

Brugg» erscheint ein Kunstführer, der die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Brugg thematisiert. – Im Zimmermannhaus zeigen Ursula Guttropf aus Brugg und Emanuel Graf aus Rüfenach einen Querschnitt aus ihrem Schaffen. Es sind Bilder, die die Natur und die Landschaft mit einbeziehen und Raum für die Gedanken des Betrachters geben. – Unterstützt durch Helferinnen, bietet das Leiterteam des Pic als Alternative zu Kebab-Ständen an zwei Tagen der Woche einen Mittagstisch an – dies für Schüler der Oberstufe, der Berufs- und der Fachhochschule. – Die Migros Aare beschliesst die Verlegung der Klubschule Brugg nach Baden ab Frühjahr 2004. – Eine Interessengemeinschaft aus den Reihen der Sportvereine will sich um den Bau einer zweckmässigen Mehrzweckhalle bemühen. *Thalheim:* Dank günstigen Schnee- und Witterungsverhältnissen wird das Ski- und Snowboard-Rennen des Turnvereins auf der 1050 Meter langen Rennpiste vom Berg bis hinunter ins Riebeli zu einem vollen Erfolg. 1.09,20 Minuten lautet die Siegerzeit für die 195 Meter Höhendifferenz. *Windisch:* Der Nordbau der Spinnerei Kunz wird für 20 Millionen Franken in das Rekrutierungszentrum Nordwestschweiz umgebaut.

Region

Die Interessengemeinschaft Fachhochschule mit ihren 340 Mitgliedern will auch den weiteren Weg der Schule ebenso wie die «Vision Mitte» unterstützen und ändert die Zweckbestimmung entsprechend. Sie soll weiterhin als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Wirtschaft und Schule wirken.

Personelles

In Brugg stirbt der Unternehmer und alt Stadtrat Arthur Gross, der in seiner Amtszeit massgeblich an der Eingemeindung von Lauffohr, der Erschliessung des Gebietes Sommerhalde/Langmatt und der Planung des Schildes Lindenplatz/Bahnhof mitgewirkt hat. In seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident des «Aargauer Tagblattes» hat er das Entstehen der heutigen «Aargauer Zeitung» mitgestaltet. – Nachdem für den zweiten Wahlgang keine andere Nomination vorlag, wird in stiller Wahl Roger Fricker in den Gemeinderat von Schinznach-Bad gewählt.

März 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt den Baukredit von 12,4 Millionen Franken für die neue Schulanlage Bodenacker mit 34 Ja gegen 8 Nein klar. Nur die SVP sieht in der langfristigen Entwicklung der Schülerzahl ein Potential, die Provisorien durch das Ausschöpfen der vorhandenen Ressourcen beseitigen zu können. Nach eingehender Diskussion des Standortes und der Wahlprozedur

bewilligt der Rat die Kredite für die Schulleitung und die Begleitung des Projektes. – Die Bauarbeiten für die Modernisierung des Bahnhofes und der Sicherungsanlagen im Umfang von 42 Millionen Franken beginnen mit der Installation der Grossbaustelle. – Mit einem gezielten Schlag mit der Axt wird das Konfetti gespalten und damit die Fasnacht eröffnet. Die Hexe wird nicht hingerichtet, und die Schnitzelbänkler sind in der Verslischmitte im Salzhaus im Element, das heisst in der «Sea-World». «Farbig – fantasievoll – verrückt» präsentieren sich die 50 Nummern des Umzuges als Höhepunkt der närrischen Zeit. – In der «Plattform 21» an der Hauptstrasse 21 gewährt Traude Zachleder, Gestalterin und Kunsttherapeutin, Einblick in ihr vielfältiges Schaffen zum Thema «Moment». *Hottwil*: Die Spielleute und auch alle Helfer und Helferinnen ernten viel und verdienten Applaus für die neuste Produktion, den Krimi «Announced Mord» von Agatha Christie. Mit dieser Aufführung verabschieden sich Regisseur Thomas Senn und der Bühnenbildner Roland Oberholzer, die beiden tragenden Stützen des Dorftheaters. *Linn*: Die Steinmetzgilde DFZ aus Unterbözberg restauriert die zwei Tröge des Dorfbrunnens und trägt damit zur Erhaltung des dörflichen Kulturgutes bei. *Oberbözberg*: Der Regierungsrat antwortet auf die eingereichte Resolution und erklärt, dass die Aufnahme der drei Untersuchungsgebiete in den Richtplan als Vororientierung gelte und keinen Vorentscheid bezüglich Abbaugbiet darstelle. *Scherz*: Die Interessengemeinschaft Mittagstisch organisiert erstmals für Kindergarten- und Schulkinder einmal wöchentlich die Möglichkeit, gemeinsam die Mittagszeit zu verbringen und eine Mahlzeit einzunehmen. *Thalheim*: Der provisorische Landerwerbsplan für den Radweg Schenkenbergertal, der südlich der Kantonsstrasse verlaufen soll, wird öffentlich aufgelegt. *Veltheim*: Die Sanierung des Kindergartenpavillons wird rund 10 Prozent unter dem budgetierten Betrag abgeschlossen. *Windisch*: Der günstige Steuerertrag ergibt in der Rechnung der Einwohnergemeinde bei einem Umsatz von 40,27 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 515 621 Franken. Die zu verzinsende Schuld der Gemeinde beträgt noch 28 Millionen Franken. – Der Einwohnerrat tritt auf die Kreditbegehren für die Projektierung des Raum- und Organisationskonzeptes und die Auslagerung der Gemeindebibliothek nicht ein. – Das Zentrum für Arbeit und Beschäftigung, das in Windisch-Königsfelden und in Baden Dienstleistungs- und Werkstattbetriebe mit 105 geschützten Arbeitsplätzen für psychisch beeinträchtigte Menschen betreibt, erhält von der Schweizerischen Vereinigung von Qualitätsmanagement-Systemen das begehrte ISO-Zertifikat 9001:2000. – Nach über sechs Jahren schliesst im alten Restaurant Cardinal der Kulturklub «Nachtexpress» seine Tore. Das Haus wird abgebrochen, und Ersatzräume konnten nicht gefunden werden. – Die am 8. Mai 1945 gepflanzte Friedenslinde beim Bärenbrunnen in der Oberburg wird durch eine neue 6 Meter hohe Linde ersetzt. Die Bauarbeiten hatten den Baum derart geschädigt, dass ein Ersatz notwendig wurde. – Die alte Feuerwehrspritze von 1835 mit einer Fördermenge von 200 Litern pro Minute wird von einer 12-köpfigen Arbeitsgruppe in 1100 Arbeitsstunden wieder in Stand gestellt. Für die Spritze, die eigentlich dem historischen Museum des Kantons gehört, stellt die Gemeinde das alte Aussenmagazin im «Letten» als Standort zur Verfügung.

Region

Zur 200-Jahr-Feier des Kantons wird – ausgehend von der Initiative einiger Hottwiler – der Flösserweg von Laufenburg nach Stilli als Wanderweg erstellt und beschildert. – Anlässlich der Bezirksversammlung geben die Jäger den Abschuss von 311 Wildschweinen bekannt. Schwerpunkte des Schwarzwildes sind die Reviere Kästhal und Wessenberg, wo auch die grössten Schäden an den Kulturen festgestellt wurden.

April 2003

Aus den Gemeinden

Birr: Mit einem Beitrag von 841 407 Franken aus dem Eigenkapital wird die Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde ausgeglichen. Mehraufwand ergab sich vorab bei der Sozialhilfe. *Birrhard:* Drei Teams der Hochschule für Technik in Rapperswil stellen die Resultate ihrer Semesterarbeit, die der Neugestaltung der Dorfstrasse bezüglich Sicherheit und Attraktivität galten, in der Gemeindekanzlei aus. *Brugg:* Bei der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde ergibt sich bei einem Umsatz von 40,2 Millionen Franken ein Überschuss von 3,4 Millionen Franken. Ausgewiesen wird ein Finanzvermögen von rund 33 Millionen Franken. – Auch die Ortsbürgergemeinde weist einen positiven Saldo aus. Das Eigenkapital beträgt hier 4,9 Millionen Franken. – Auf dem Kirchplatz pflanzen Vertreter der Partnerstadt Rottweil zusammen mit den «Freunden von Rottweil» eine Sommerlinde als Symbol für das weitere Gedeihen der Freundschaft zwischen den beiden Städten. – Mit einer Bestandsaufnahme und einer Nachinventarisierung wird das Stadtarchiv neu geordnet. Erstellt wird ein computergestütztes Verzeichnis nach einem gültigen Standard. Das Material wird in fünf Abteilungen (A bis E) geordnet sowie im Zimmermannhaus (A – bis 1800, B – 1801–1970, C – Altenburg, D – Lauffohr) und im Archiv Langmatt (E – Neueingänge ab 1971) eingelagert. *Hausen:* Die seit Mitte der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts bestehende Milchsammelstelle wird geschlossen. Erna Geiser vom Lindhof, Windisch, bringt die letzten 115,4 Liter Milch. *Lupfig:* Die Entsorgungsfirma Sava AG, die auf dem Areal der Reichhold Chemie AG einen Sondermülllofen erstellen wollte, meldet den Konkurs an. *Mülligen:* Gegen die Teiländerung des Nutzungsplanes wehren sich die Besitzer des ehemaligen Hochstudhauses bei der Chleematte. Durch den vorgesehen Substanzschutz des Hauses sehen sich die Eigentümer in ihrer Handlungsfreiheit beschränkt. Im Kulturlandplan werden schutzwürdige Objekte und Gebiete am Eiteberg, an der Reusshalde sowie der Birrfeldebene festgelegt und verschiedene Altholzinseln ausgeschieden. *Riniken:* Obwohl der Steuereingang deutlich unter dem Voranschlag liegt, schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 9300 Franken positiv ab. – Im Rahmen des «Fil Rouge» durch das Festjahr 750 Jahre Riniken legt

Martin Vögtli anlässlich einer Vernissage eine überarbeitete 3. Auflage der Ortsgeschichte vor. Illustriert mit vielen Begebenheiten aus dem Dorfe und mit Schicksalen von Bewohnern, wird in diesem Werk Geschichte lebendig. *Schinznach-Dorf*: Die Vernissage der «Nachlese 2002», die einen reizvollen Rückblick auf das dörfliche Leben und Geschehen im Jahreslauf gibt, wird verbunden mit einer hochinteressanten Ausstellung von alten Karten mit den 350 Flurnamen der Gemeinde. *Stilli*: Aus der Orientierung zum Vertrag des Zusammenschlusses der Gemeinde mit Villigen und der Diskussion geht die Sorge um den Erhalt der Schule hervor. Verschiedene Varianten werden präsentiert, jedoch scheint der Verlust der Schule unumgänglich. Die neue Gemeinde soll Villigen heissen, jedoch bleibt auf den Ortstafeln mit der Bezeichnung «Stilli – Gemeinde Villigen» der Name erhalten. *Villigen*: Die Diskussion der Orientierungsversammlung zum Vertragsentwurf des Zusammenschlusses der Gemeinde mit Stilli konzentriert sich auf die Entwicklung der Finanzen der neuen Gemeinde. *Windisch*: Die 17 Personen zählende Grabungsequipe fördert auf der Spillmannwiese ausserordentlich interessante Fundstücke zu Tage: eine 2 Meter hohe Mauer aus der Zeit der 11. und der 21. Legion, einen kleinen Ofen aus der Zeit der ersten hier stationierten Truppen, Holzpfeilerlöcher als Zeichen von Vorgängern der Steinbauten sowie die wichtige Nord-Süd-Hauptstrasse, beidseits umsäumt von Abwasserkanälen und begleitet von einer Frischwasserleitung aus Holz, die im Abdruck noch erkennbar ist.

Region

Ein Projekt zur Verlängerung des Badkanals, der einst für den Betrieb einer Turbine im Bad Schinznach künstlich angelegt worden war, wird öffentlich aufgelegt. Mit der Massnahme soll für den Auenschutzpark im Wildschachen ein Weiher mit einer Fläche von 12 Aren und ein neues Seitengewässer der Aare – der neue Wildibach – geschaffen werden. – Mangels einer spezifischen Aufgabe wird der Verein «Altersforum Bözberg/Rein» wieder aufgelöst. Der Bau des Pflegeheimes am Süssbach und die ausgebauten Spitex-Leistungen haben das Ziel des Vereins, den Bau eines Pflege- und Altersheims in der Region Bözberg, überflüssig gemacht.

Mai 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Klar stellen sich die Stimmbürger hinter den Beschluss des Einwohnerrates zum Bau der Schulanlage Bodenacker. Nicht so eindeutig fällt das Ja zur neuen Schulleitung aus. – Die Brugger Liegenschaften AG reicht für ein Geschäfts- und Wohnhaus auf den zusammengelegten Grundstücken Zubler und Aebli ein Baugesuch ein. Von den 4600 Quadratmetern oberirdisch nutzbarer Fläche sollen 20 % für Wohnräume, 30 % für Praxis- und Büroräume und

der Rest für Verkaufsräume bereitgestellt werden. Auslöser für das Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 19,3 Millionen Franken ist die Absicht der Post, den Standort zu verlegen. – Die Eisi Parkhaus AG plant eine Erweiterung des Parkplatzangebotes. – 90 Musikgesellschaften mit rund 4000 Mitwirkenden konzertieren und marschieren am 29. Aargauischen Kantonalmusikfest in der Stadt. Als Uraufführung erklingt die Auftragskomposition «Kaleidoscope – Five Variations on the Brugg Song» des britischen Komponisten Philip Sparke. – «Brugg international» heisst der Ersatz für das Jugendfestlied «Vaterland». Es stammt aus der Feder der Schreibgruppe Brugg und wurde anlässlich einer musikalischen Vorstellung im Salzhaus aus den fünf Vorschlägen, die aus dem Wettbewerb hervorgegangen waren, erkoren. – Mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche und dem «Fest für Menschen von 0 bis 100 Jahren» feiert die Chrischona-Gemeinde Brugg, eine Freikirche, die der Evangelischen Allianz angehört, ihr 100-jähriges Bestehen. – Erneut entgleist in Brugg ein Wagen eines Zuges. Nachdem sich ein Autotransportwagen vom Zug getrennt hat, fährt der Zug weiter bis nach Turgi, wo der Schaden bemerkt wird. – Im Salzhaus zeigt Maria Maurer-Hersche stilisierte Blumen aus Glas, während Erika Steiner experimentelle Kalligrafie ausstellt. *Gallenkirch:* Beinahe die Hälfte des Dorfes findet sich zur Einweihung des durch die DFZ Steinmetzgilde renovierten Dorfbrunnens ein. Der Brunnen wurde vor 25 Jahren aus dem Areal des Berner Inselspitals überführt, und der Stein stammt aus dem stillgelegten Steinbruch St. Triphon in der Nähe von Aigle. *Hausen:* Die Verwaltung nimmt das Gemeinde-Land-Informationssystem «GemLIS» in Betrieb, das den Zugriff auf die digital erfassten Vermessungswerke wie Werkkataster, Zonen- und andere Pläne via Internet ermöglicht. *Riniken:* Vor dem Entscheid des Bundesamtes für Energie verlangt das Komitee Akut zusammen mit dem Gemeinderat von Unterbözing die Verschiebung der geplanten 380-kV-Hochspannungsleitung westwärts und deren Verkabelung auf dem Gemeindegebiet von Unterbözing. – Die drei restaurierten Grenzsteine an der Gemeindegrenze zu Brugg werden im Rahmen des Dorfjubiläums neu gesetzt. *Schinznach-Bad:* Der Umsatz der Bad Schinznach AG konnte 2002 um weitere 7,1 % gesteigert und das operative Ergebnis markant verbessert werden. 477 500 Eintritte verbuchte das Bad, während in der Sauna 101 000 gezählt wurden. *Thalheim:* Die Bau- und Nutzungsplanung, die für den Dorfberg «Hard» eine Naturschutzzone enthält, wird öffentlich aufgelegt. Mit der Planung sollen der Charakter und das Siedlungsbild des Dorfes erhalten werden. Neben den bereits unter Schutz stehenden Gebäuden sollen weitere 15 Objekte in die Liste aufgenommen werden. *Unterbözing:* Als ein wahres Bijou kann der Museumsverein das erweiterte Gebäude in Kirchbözing präsentieren. *Veltheim:* Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kredite für den Anschluss des Abwassers an die Kläranlage Wildegg und den Ersatz des ARA-Kanals, für den Radwegbau im Schenkenbergertal sowie für die Gehwegweiterung Esterhalde. Klar abgelehnt wird der Antrag der Finanzkommission, der einen massiven Abbau der Ausgaben und eine Reduktion des Steuerfusses auf 100 % bis zum Jahr 2006 verlangt. *Villigen:* Die Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Umsatz von 7,928 Millionen Franken mit einem Überschuss von 981 000



*Mai/Juni 2003 – Am Kantonalmusikfest messen sich fast 100 Vereine.
Die Brass Band Imperial Lenzburg sichert sich den ersten Platz.*

Foto: Rolf Jenny, Aargauer Zeitung

Franken. Letzterer wird für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. *Windisch:* Nach 15 Monaten Umbauzeit wird die Klosterscheune in Königsfelden, die als grösste ihrer Art im Kanton gilt, fertig gestellt und für die Nutzung durch die Beschäftigungstherapie «Freiluft und Gärtnerei» sowie für das «Zentrum für Arbeit und Beschäftigung» freigegeben. – Das Departement Bildung, Kultur und Sport versucht erneut das Bewusstsein des historischen Wertes von Vindonissa in den politischen Gremien zu klären, um eine Unterschutzstellung der auf der Spillmannwiese ausgegrabenen römischen Funde zu erreichen.

Region

Eine gesungene Festrede hält Walti Dux, Liedermacher aus Uster, an der Morgenfeier des Eigenämter Brötliexamens und erhält dafür einen riesigen Applaus von den Schülern. Das Motto «Kontraste» lässt Spielraum für viele Sujets am Umzug. – Aus einer Studie der Brugg Regio geht hervor, dass die Region Brugg in den letzten 10 Jahren ein rückläufiges Bevölkerungswachstum und eine Abnahme der Arbeitsplätze um 7,5 % aufweist. Der Anteil der überbauten Wohnzonen ist von 72 % im Jahre 1994 auf 81 % in 2001 angestiegen.

Personelles

Bei der Ersatzwahl für Bezirksamtman Alfred Loop wird sein Stellvertreter Samuel Sumi (SVP) gewählt. – Am 26. Mai erreicht der Hausener Höhenberg-

steiger Christian Rossel mit zwei Kollegen des deutsch-schweizerischen Teams den Gipfel des Mount Everest.

Juni 2003

Aus den Gemeinden

Birr: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2002, die mit einem Fehlbetrag von 841 407 Franken schliesst und mit Eigenkapital ausgeglichen wird. *Bözen:* Die Gemeindeversammlung gibt einen Planungskredit für die Sanierung der Hauptstrasse und des Bushäuschens frei und bestimmt die Kompetenzsumme für einen allfälligen Kauf der Liegenschaft auf Parzelle 698 der Firma Vermica. *Brugg:* Der Einwohnerrat genehmigt die Rechnung, verlängert das Projekt der wirkungsorientierten Verwaltung der Feuerwehr und überweist einstimmig das Postulat, das vom Stadtrat verlangt, die Realisierung einer Dreifach-Turnhalle (Stadthalle, Mehrzweckhalle) zu prüfen. *Mandach:* Die Gemeindeversammlung weist den Rückkauf der Räume der Raiffeisenbank zurück. *Mülligen:* Die Gemeindeversammlung unterstützt den Antrag zum Zusammenschluss der Feuerwehren von Mülligen und Birmenstorf. Die Versammlung heisst die Nutzungsplanung mit einigen Änderungen gut. So soll auf den Substanzschutz und die Definition der Gewerbezone Winkeli als gemischte Wohn- und Gewerbezone verzichtet werden. Entlang der A3 wird ein 80 Meter breiter Streifen der Parzelle 626 aus der Landschaftsschutzzone entlassen. – Als grosse Siegerin geht die Riege aus Bözen aus dem Kreisturnfest hervor. Härtester Gegner war am gut organisierten Fest die Hitze. *Oberflachs:* Nach ausgiebigen Diskussionen heisst die Gemeindeversammlung neben den regionalen Themen den Kredit für den Landerwerb in der Zone für öffentliche Bauten von 223 000 Franken gut. *Riniken:* An der Jubiläumsgemeindeversammlung wird, nach der Zustimmung zur Erweiterung des Fernwärmenetzes sowie einem Planungskredit für die Werkleitungserneuerung am Dorfsteig und in der Remigerstrasse, allen Teilnehmern ein Risotto serviert. *Schinznach-Dorf:* Die Gemeindeversammlung bewilligt die Kredite für die regionalen Projekte und folgt dem Antrag des Gemeinderates für die Neufestlegung der Grundgebühr für Abwasser sowie der Verdoppelung der mengenabhängigen Gebühr. *Stilli:* Nach intensiven Beratungen ist der Gemeinderat überzeugt, dass angesichts der künftig zu erwartenden hohen Kosten die Schule in absehbarer Zeit geschlossen werden muss. Trotzdem formiert sich eine Interessengemeinschaft, die für den Schulstandort plädiert. – Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Aarebrücke veranstalten Vereine und Schule ein Dorffest, das Jugendfest, die Einweihung des Flösserweges und einen regionalen Sängertag. *Thalheim:* Die Gemeindeversammlung spricht sich in geheimer Abstimmung mit 54 Ja gegen 137 Nein gegen die «Hard-Initiative» aus, die das Unterschutzstellen des Abbaubereiches verlangt hat. Bewilligt werden auch die Kredite für einen Gehweg im Unterdorf und für die Erneuerung des Belages auf der Hofmattstrasse. – Bei orientali-

schem Sommerwetter gestalten Vereine und Schule anlässlich des Dorf- und Jugendfestes einen Umzug zum Thema Orient. *Villigen:* Die Gemeindeversammlung gibt die Kredite für einen Studienauftrag zur Aufwertung des Ortsteils Winkel von 170 000 Franken und für die Erschliessung des Gebietes Obsteinen Süd von 640 000 Franken frei. – Aus dem Wettbewerb zum Umbau der Mittleren Trotte wählt das Beurteilungsgremium der Ortsbürgergemeinde aus sechs Vorschlägen das Projekt von Pinazza und Schwarz in einer Arbeitsgemeinschaft mit Keller + Hasenfratz, Brugg, aus. Die Umbaukosten werden mit 2,3 Millionen Franken beziffert. *Windisch:* Der Einwohnerrat genehmigt die Rechnung und stimmt sowohl der Erhöhung der Abwassergebühr wie auch der Erweiterung des Urnenhofes klar zu. – Mit seinem neuen Dirigenten, Markus Joho, beeindruckt der Orchesterverein Brugg in der reformierten Kirche mit einer Vielfalt an Klängen, die von Anadalusien bis hin zu «Rumanian Folk Dances» von Béla Bartók reichen.



Mai 2003 – Ein Holzrückkurs in Villnachern baut auf einer fast ausgestorbenen Tradition auf.

Foto: Louis Probst, Aargauer Zeitung

Region

Die Gemeindeversammlungen von Thalheim, Oberflachs und Schinznach-Bad stimmen den Krediten für den Radweg Thalheim–Veltheim und dem Anschluss der Abwasserleitung an die Kläranlage in Wildegg zu. – Das Projekt der neuen Vogelsangbrücke wird nach Anpassungen in der Breite, einer Verlängerung sowie dem Verzicht auf den Ausbau als Versorgungsrouten für Schwerverkehr erneut öffentlich aufgelegt. – Die Felddivision 5, die am Jahresende im Rahmen der Armee reform aufgelöst wird, gibt im Beisein von Bundesrat Samuel

Schmid bei Vierlinden auf dem Bözberg ihr letztes grosses Defilee mit rund 30 Panzern 68 des Bataillons 25. Als Höhepunkt braust eine Mirage-Staffel über die 3000 Soldaten und 400 die Fahrzeuge.

Personelles

In stiller Wahl wird Urs Keller, Veltheim, als Friedensrichter-Stadthalter für den Kreis Veltheim gewählt. – Die Kirchgemeindeversammlung wählt Brigitta Frey-Kindlimann zur neuen Pfarrherrin der reformierten Gemeinde Windisch.

Juli 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: In der Jugendfestrede wendet sich Regierungsrat Kurt Wernli insbesondere an die Kinder und erzählt ihnen von der Kraft der Liebe. Wieder Kadetten, ja sogar Kadettinnen am Rutenzug, das neue Lied «Brugg international» und ein launisches Wetter, dies die Themen des Jugendfestes 2003. *Hottwil:* Am zweiten Wessenbergtag gilt das Interesse den historischen Rückblicken zur Beziehung derer von Wessenberg zum Kanton Aargau. Aber auch Geselligkeit und Kultur werden gepflegt mit der Aufführung der «Wessenberg-Suite» für Brass Band, komponiert von Rolf Wehmeier, und einem Theater der Spielleute mit dem Titel «Die Suche nach dem Wessenberg» aus Dramen von Ignaz Heinrich von Wessenberg. *Oberbözberg:* Im Weiler Überthal brennen zwei alte, unbewohnte Bauernhäuser bis auf die Grundmauern nieder. Die 150 Feuerwehrleute können die übrigen fünf Häuser vor den Flammen schützen. *Villigen:* Ein Schwelbrand im Pumpwerk Vorhard unterbricht die Stromversorgung der Gemeinden Riniken, Remigen, Rüfenach und Villigen. *Windisch:* Der Einwohnerrat lässt sich über die interessanten Funde der laufenden Grabungen informieren, so zur Offiziersvilla mit dem intakten Kochherd auf dem Stierli-Areal, zum keltischen Wall und zur Via Praetoria sowie dem Prätorium, dem einzigen auf Schweizer Boden, auf der Spillmannwiese.

Region

Die Felddivision 5 erstellt im renaturierten Limmatspitz als Abschiedsgeschenk einen Fussgängersteg über den Unterlaufkanal des BAG-Kleinkraftwerkes. – Die Gemeinden Brugg, Stilli, Untersiggenthal, Gebenstorf und Windisch geben den Faltprospekt «Auen im Wasserschloss» heraus. Er stellt den Naturwert und die Bemühungen zum Schutz der Landschaft dar. – An der Generalversammlung «tourismus region brugg» tritt ein Teil der Vorstandsmitglieder aufgrund einer unterschiedlichen Einschätzung bezüglich Schaffung eines «Tourist Office» zurück. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder möchten am Projekt festhalten.

Personelles

Pfarrer Andreas Wagner verlässt die Kirchgemeinde Brugg nach zweieinhalb Jahren.



Juli 2003 – Kadettinnen und Kadetten im Brugger Rutenzug – für viele Zuschauer eine grosse Freude. Foto: Peter Belart, Aargauer Zeitung

August 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Die lose Vereinigung «Brugger Freunde von Rottweil» gibt sich Vereinsstatuten. – Zum letzten Mal werden in Brugg 55 Unteroffiziere brevetiert, da die Ausbildung mit der Neuorganisation der Armee nach Bremgarten verlegt wird. *Habsburg:* Der Gemeinderat erlässt eine Verfügung zum einzigen Feldschiessstand im Aargau. Erlaubt ist das Habsburgschiessen an einem Sonntagmorgen und drei Schiessen an halben Werktagen. *Oberflachs:* Das Naturfreundehaus am Nordhang der Gisliflue wird in Fronarbeit gründlich saniert. Fenster werden ersetzt und die Aussenhaut erneuert. *Riniken:* «750 Jahre Riniken» – Der historische Markt, das Treffen der Heimweh-Riniker und eine grosse Anzahl schmucker Beizen geben am grossen Dorffest vielfältig Gelegenheit zur Gemeinschaftspflege. Der Zukunft, die in den Händen der Schüler liegt, gilt das

Jugendfest, während das Festspiel mit dem Steinerhaus als Bühne Episoden aus der Dorfgeschichte aufnimmt. *Windisch*: Die Teiländerung Nutzungsplanung «Kunz-Areal», die ein Industriegebiet mit einer Bruttogeschossfläche von 50 000 Quadratmetern umfasst, wird öffentlich aufgelegt. Anlass zu Eingaben des Mitwirkungsverfahrens betreffen vor allem die Erschliessung. Es resultiert eine Beschränkung der Autofahrten auf der Hauptstrasse, ein Wohnanteil von 30 %, ein Grünanteil von 15 % sowie 5 % der Fläche für Kultur- und Freizeitnutzung. – Das ehemalige Restaurant «Cardinal» wird abgerissen. – In seiner Scheune eröffnet alt Gemeindeammann Spillmann das private Museum Schürhof mit Gegenständen seiner Vorfahren aus Haushalt, Landwirtschaftsbetrieb, Weinbau und Störmetzgerei.

Region

An der gemeinsamen Bundesfeier in den Mauern des Amphitheaters verlangt die junge Badener Grossrätin Pascal Bruderer, dass nicht Mauern zwischen die Menschen und um die Tradition gebaut werden, sondern die Tradition als Flamme geschürt werden soll. – Der Grosse Rat überweist gegen den Willen der Regierung ein Postulat, das die Prüfung einer Brücke aus Holz für den Übergang nach Vogelsang verlangt. – Das neue Schuljahr beginnt mit Pionierklassen in Umiken, die als Grundstufe Kinder aus dem Kindergarten und der ersten Klasse vereint, sowie in Brugg-Lauffohr als Basisstufe mit Schülern aus Kindergarten, erster und zweiter Klasse mit dem Ziel, die Schüler individueller auszubilden. – Das extrem warme, regenarme Wetter während der Monate Juni, Juli und August lässt den Pegel der Aare auf einen Tiefstand sinken, und die Wassertemperatur erreicht 24 Grad.

September 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Im Rahmen der Entlastungsmassnahmen 2003 prüft der Regierungsrat die Umwandlung des Bezirkspitals Brugg in ein Pflegeheim. Erwartet werden Einsparungen von 1–2 Millionen Franken. – Am Neumarkt I wird als letzte Etappe von 1,1 Millionen Franken der Betonsockel saniert. Dabei wird das giftige, PCB-haltige Fugenmaterial entfernt und separat entsorgt. – Im Hinblick auf die Armee XXI führt die 600 Mann starke Genie RS 256 eine Pilotkompanie mit so genannten Zeitmilitärs. – Im Salzhaus zeigt Thomas Schirmann aus Mülligen gedrehte Holzstücke, die Eigenheiten und spezielle Strukturen aufgrund der Wachstumsgeschichte des Holzes aufweisen. *Effingen*: Das Schulheim kann die sanierten und erweiterten Räume einweihen. – Steine, bearbeitet entsprechend ihrer Eigenart, zeigt Margrit Leuthold in der alten Trotte, und Ruth Rot kontrastiert die Ausstellung von hartem Gneis mit Bildern von zarten Blüten und Früchten der Natur, gemalt in einer fernöstlichen Aquarell-



September/Oktober 2003 – Aare, Reuss und Limmat führen aufgrund des trockenen Sommers ein Minimum an Wasser, und die Wasserkraftwerke liefern nur etwa 30% des möglichen Stromes.

In der mit der Reuss vereinten Aare fließen bei Lauffohr 185 m³/sec (Bild oben), während die Limmat nur 31 m³/sec in die Aare einbringt (Bild unten).

Fotos: Guido Ledergerber, Riniken

technik. *Riniken*: Anlässlich seines Jahreskonzertes weihet das Jugendspiel Geissberg seine erste Vereinsfahne ein. *Stilli*: Zeitgleich mit Villigen und ohne vorgängige Diskussion stimmen am Freitag, 12. September 2003, in einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung die Stimmbürger in geheimer Abstimmung dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden zu. Mit 70 Ja gegen 19 Nein bei 3 Enthaltungen war das Resultat eindeutig. Schwer wiegt der Verlust der Schule im Dorf. *Villigen*: Ebenfalls in einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung sprechen sich in geheimer Abstimmung 122 Stimmbürger für und 64 gegen den Zusammenschluss der Gemeinde mit Stilli aus. Die vorausgegangene Diskussion galt vor allem der Steuerentwicklung. *Windisch*: Der Regierungsrat bewilligt aus dem Lotteriefonds 5,18 Millionen Franken, damit die 2000 Jahre alten Zeugnisse vom Leben und der Baukunst im römischen Legionslager Vindonissa durch anstehende Bauprojekte nicht unwiederbringbar zerstört werden. Die Spillmann AG hat in Aussicht gestellt, auf den Bau eines der vier geplanten Mehrfamilienhäuser zu verzichten. – Das Bundesamt für Kultur bekundet die Absicht, das Amphitheater und die Reste des Römerlagers Vindonissa dem Kanton Aargau zu übergeben. – Landammann Peter Beyeler überreicht anlässlich der Einweihung der Mehrzweckhalle dem Gemeindeamman die Auszeichnung «Energistadt». Sie wird im Rahmen des Bundesprogramms «Energie 2000» für nachhaltiges, umweltgerechtes Bauen verliehen. – Der stark verlandete Binzenweiher, ein Feuchtbiotop im Habsburgwald, wird nach 30 Jahren wieder bis auf seine lehmhaltige, wasserundurchlässige Schicht ausgebaggert. Damit entstehen neue Lebensräume für Lurche. – «Tür an Tür» – Der Jud, der Christ, der Fremde – ein bewegendes Tanztheater, führen zehn Tänzerinnen und Tänzer unter der Regie von Kaspar Lüscher und Gizella Erdös auf. Im Rahmen der 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau hat Jean Deroc das Projekt in der Klosterkirche Königsfelden realisiert. Musikalisch begleitet die Tänze das «ensemble carottée», das aus den drei Musikern Rolf Urech (Posaune und Perkussion), Marc Urech (Klarinetten und Perkussion) und Herbert Bättig (Schlagzeug und Vibrafon) besteht.

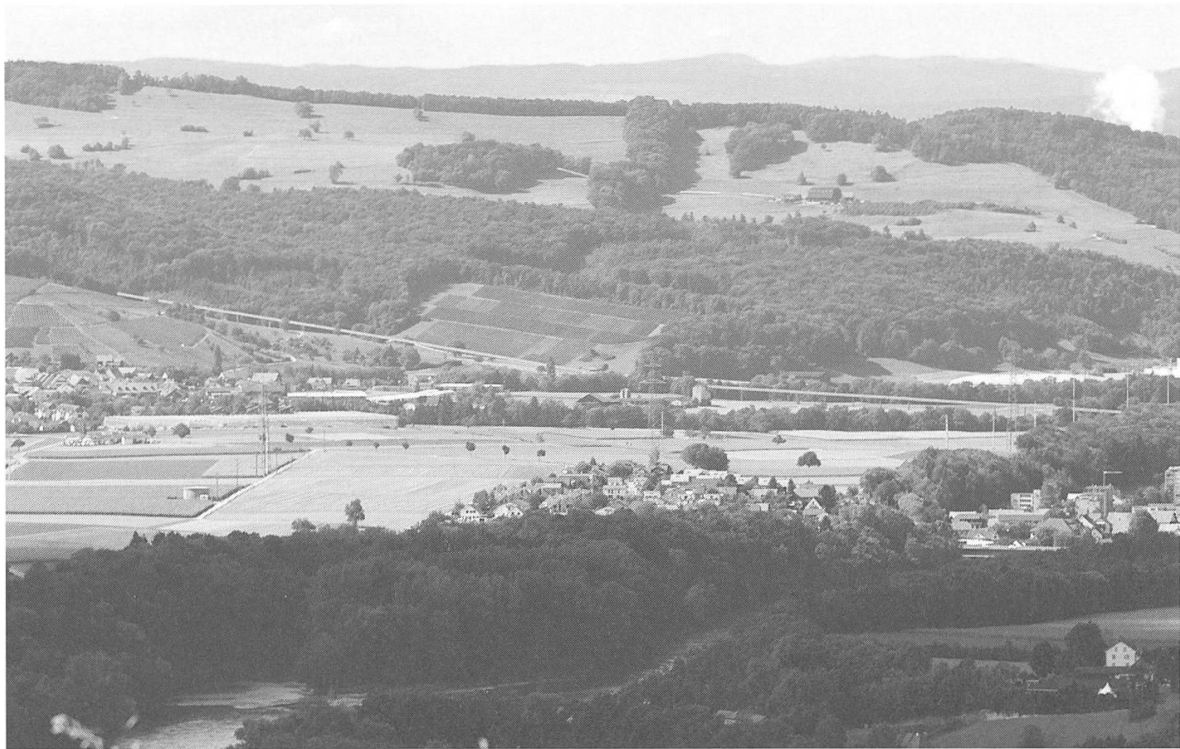
Personelles

Denise Widmer Zobrist, die sich stets auf allen Ebenen für sozial- und bildungspolitische Anliegen eingesetzt hat, tritt aus dem Stadtrat von Brugg zurück. – Der ehemalige Star-Fussballer Raimondo Ponte wird zum Präsidenten des FC Windisch gewählt.

Oktober 2003

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Stadtrat will sich mit allen Mitteln gegen die Aufhebung des Akutspitals und dessen Umwandlung in ein Pflegeheim wehren. Es liegen keinerlei



Oktober 2003 – Die Einwohner von Stilli und Villigen bekunden an der Urne die Absicht, die Gemeinden zusammenzuschliessen. Es soll Villigen mit dem Dorfteil Stilli – im Bildvordergrund rechts – entstehen.

Foto: Walter Schwager, Aargauer Zeitung

Fakten und Zahlen vor, die die Absicht der Regierung in Aarau untermauern würden. – Das vom Stadtrat vorgelegte Budget sieht trotz Sparanstrengungen zum Ausgleich einen Rückzug aus dem Eigenkapital vor. – Eine Ausstellung von Originalen und entsprechenden Multiples im Zimmermannhaus gibt eine Übersicht zum aktuellen Kunstschaffen von 20 bekannten Künstlern aus 7 Nationen. – Im Salzhaus zeigen vier Kunstschaffende aus der Region Hüllen in Hülle und Fülle: Beatrice Tschannen und Regula Lindenmann tragbare Kleidungsstücke, gefertigt aus Filz; Theophil Graf Bücher, Schachteln und Schatullen aus Papier, und Ursula Ingold Dosen und Vasen aus Ton. – Die Orgel der katholischen Kirche wird technisch erneuert und mit einem Computer ausgestattet, der bis zu 4000 Registrierungen speichert. – Bei der Wartmann Holding AG, einem traditionsreichen Brugger Unternehmen, übernimmt die vierte Generation den Verwaltungsrat. Die Holding besteht aus der Wartmann Technologie AG, Oberbipp, zwei Tanklagergesellschaften in Oberbipp und Romont FR sowie der Wartmann Immobilien AG, Brugg. *Hausen:* Nachdem der Bau eines Sondermüllofens auf dem Areal der Reichhold Chemie verhindert ist, wird die Interessengemeinschaft aufgelöst. *Hottwil:* Die Poststelle wird geschlossen. Der Hauspostdienst erfolgt von Mettau aus. *Schinznach-Dorf:* 60 Firmen präsentieren ihre Leistungsfähigkeit und ihre Dienstleistungen an der Schenken-

berger Gewerbeausstellung und ermöglichen neue Kontakte mit Kunden. *Windisch:* Der Einwohnerrat bewilligt 1,8 Millionen Franken für die Aufstockung des Singsaales der Bezirksschule und gibt das Budget frei. – Das nordwestschweizerische Rekrutierungszentrum für die Armee und den Zivilschutz nimmt den Betrieb auf. Erwartet werden jährlich 6300 junge Männer und Frauen aus den Kantonen Aargau, Solothurn, Baselland und Basel-Stadt, die hier den Eignungstest absolvieren und eingeteilt werden. – In einem Seitentrakt der ehemaligen Hofmeisterei von Königsfelden eröffnet der Verein Pro Chinderhaus eine erste Krippe für zehn Kinder.

Region

In den obligatorischen Referendumsabstimmungen zum Zusammenschluss der Gemeinden Stilli und Villigen werden die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlungen bestätigt. In Villigen werden 334 Ja und 198 Nein und in Stilli 112 Ja und 41 Nein in die Urne gelegt. Die Stimmbeteiligung beträgt in Villigen 57 % und in Stilli 63 %. Damit werden nicht nur die Zeichen der Zeit verstanden, die eine effiziente Verwaltungsführung verlangen, sondern es wird auch gehandelt. – Anlässlich der 106. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa informiert Jürgen Trumm über die Ausgrabungen auf der Spillmannwiese in Windisch. Im Jahresbericht erklärt Thomas Pauli-Gabi die ausgegrabenen Hafenanlagen in Unterwindisch und zieht Parallelen zu anderen Anlagen dieser Art. – Im Schenkenbergertal schliessen sich Natur- und Vogelschutzvereine zum Verein «Natur und Landschaft Schenkenbergertal» zusammen. Aus diesem Anlass werden beim Bächlihof in Oberflachs, beim Römerhof in Schinznach-Dorf und auf der Buchmatt in Thalheim jeweils eine Baumkapelle – vier Linden in einem Quadrat von vier Metern – gepflanzt.

Personelles

In Lupfig wird Antonio Vecchio als Ersatz von Vizeamman Hans Richner, der wegen zunehmender beruflicher Belastung zurückgetreten ist, gewählt. Beat Widmer ersetzt in Rüfenach Vizeamman Walter Obrist, der dem Gemeinderat sieben Jahre angehörte. In Remigen wird Hanspeter Süss in den Gemeinderat gewählt. – An die Stelle von Susanna Kuhn wird Werner Järmann in den Gemeinderat von Oberbözberg gewählt. – In der katholischen Kirchgemeinde Brugg nimmt Thomas Sidler die Arbeit als priesterlicher Mitarbeiter auf. Die Suche nach einem Pfarrer geht jedoch weiter.